

Rhein-Ruhr-Express (RRX)

Planfeststellungsabschnitt 2.0

Düsseldorf-Hellerhof–Düsseldorf-Reisholz

Geplante Infrastrukturmaßnahmen Landeshauptstadt Düsseldorf



Im Rahmen des Projektes RRX ist geplant, die Strecke zwischen Düsseldorf-Benrath und der Stadtgrenze Düsseldorf/Duisburg durchgängig auf sechs Gleise auszubauen.

Zwischen Köln und Benrath werden der RRX und der Fernverkehr auf einer gemeinsamen Strecke geführt. Zwischen Düsseldorf-Benrath und Duisburg Hauptbahnhof benötigen sie jedoch separate, eigene Gleise, damit der Fernverkehr den RRX überholen kann. Die Züge des Fernverkehrs sind schneller und halten an weniger Stationen als der RRX. Bisher teilen sich Regionalexpress und Fernverkehr die Gleise, wodurch sie sich heute im Verspätungsfall behindern und keine Überholungen möglich sind. Außerdem kann die Strecke keinen zusätzlichen Verkehr mehr aufnehmen, da sie sich an ihrer Kapazitätsgrenze befindet.

Durch den Bau der erweiterten Infrastruktur kann im Kernkorridor zwischen Köln und Dortmund eine deutlich verbesserte und vor allem zuverlässigere Verkehrsleistung angeboten werden. So verkehrt der RRX nach Ausbau der Infrastruktur in einem 15-Minuten-Takt, ergänzt um weitere Linien des Regionalverkehrs zwischen Düsseldorf und Duisburg.

Wesentliche Maßnahmen im Düsseldorfer Süden (PFA 2.0) sind neben dem sechsgleisigen Ausbau zwischen Düsseldorf-Benrath und Düsseldorf Hauptbahnhof die hierfür nötige Aus- und Einfädung der beiden neuen Gleise für den RRX in Düsseldorf-Benrath sowie ein Kreuzungsbauwerk in Düsseldorf-Reisholz. Zwischen Düsseldorf-Reisholz und Düsseldorf Hauptbahnhof (PFA 2.1) wird der Ausbau fortgesetzt. Hier wird die vorhandene Infrastruktur so optimiert, dass im Bereich zwischen Düsseldorf-Reisholz und Düsseldorf Wehrhahn nur maximal ein zusätzliches Gleis errichtet wird.

Zwischen Düsseldorf Hauptbahnhof und Düsseldorf Flughafen (PFA 3.0) gibt es bereits sechs Gleise, sodass hier nur kleinere Anpassungsmaßnahmen erforderlich sind. Die wesentlichen Maßnahmen im Düsseldorfer Norden befinden sich daher zwischen Düsseldorf Flughafen und der Stadtgrenze Düsseldorf/Duisburg. Hier wird der Ausbau von vier auf sechs Gleise fortgeführt (PFA 3.0a und 3.1). In Düsseldorf-Kalkum ist darüber hinaus der Neubau eines Kreuzungsbauwerkes notwendig.

PFA 2.0: Düsseldorf-Hellerhof- Düsseldorf-Reisholz

Der Baubereich des PFA 2.0 beginnt auf Höhe der Kreuzung zwischen der Frankfurter Straße (B 8) und der Bahnstrecke Köln–Düsseldorf. In diesem Bereich verkehrt der RRX zusammen mit dem Fernverkehr auf der Fernbahn. Um ausreichend Platz für die eigenständige RRX-Trasse zu schaffen, muss die Lage der beiden Fernbahngleise in diesem Bereich angepasst werden. Durch den Einbau von Weichen in Höhe der Hildener Straße fädelt die RRX-Strecke kurz vor dem Bahnhof Benrath aus der Fernbahn aus. Der sechsgleisige Ausbau beginnt demnach in Höhe der Hildener Straße. Diese Gleiserweiterung erfordert den Neubau eines RRX-Bahnsteiges am Gleis 1/2 in Düsseldorf-Benrath. Damit zusammenhängend ist ein Umbau des östlichen Bahnhofsumfelds notwendig.

Ab Düsseldorf-Reisholz müssen die beiden neuen RRX-Gleise auf der westlichen Seite geführt werden. Hierfür ist in Düsseldorf-Reisholz die Errichtung eines Kreuzungsbauwerkes erforderlich, damit die RRX-Züge die Gleise der Fernbahn und S-Bahn kreuzen können, ohne den Verkehr zu behindern. Ob das Kreuzungsbauwerk in Hoch- oder Tieflage gebaut wird, steht derzeit noch nicht fest. Hierzu müssen die einzelnen Varianten noch detaillierter untersucht werden. Die Meinung der Bürger aus dem Bürger- und Onlinedialog fließen hier selbstverständlich mit ein. Wenn alle wesentlichen Details untersucht wurden, wird eine Vorzugsvariante festgelegt. Für diese wird die Genehmigungsplanung durchgeführt und beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) eingereicht. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens legt das EBA nach Abwägung aller Kriterien fest, wie das Bauwerk auszuführen ist, und erlässt den Planfeststellungsbeschluss.

An der südlichen Ein- und Ausfahrt des Bahnhofs Reisholz muss die S-Bahn-Strecke verlegt werden, um Platz für ein zusätzliches, mittig zwischen den S-Bahn-Gleisen liegendes Puffergleis für den Güterverkehr zu schaffen: Hier können zukünftig Güterzüge auf die Ein- und Ausfahrt in den Güterbahnhof Reisholz warten, ohne den S-Bahn-Verkehr zu behindern. Auch nach Umsetzung der Maßnahmen werden auf dieser



Heutige Situation am Bahnhof Reisholz.

Strecke weiterhin lediglich vereinzelt lokale Güterzüge verkehren. Die umfangreichen Umbaumaßnahmen in diesem Bereich führen darüber hinaus zu einem Neubau der S-Bahn-Station Düsseldorf-Reisholz. Die S-Bahn-Station erhält mit einem neuen Aufzug einen barrierefreien Zugang über die Henkelstraße.

Nördlich des Bahnhofs Reisholz wird der sechsgleisige Ausbau weitergeführt. Hier muss nur ein zusätzliches Gleis für den RRX auf der Westseite der bestehenden Eisenbahntrasse errichtet werden, da hier ein bereits bestehendes Güterzuggleis genutzt werden kann. Dem RRX stehen so auch hier zwei eigene Gleise zur Verfügung. Der Umbau und die Erweiterung der Gleisanlage macht eine Erweiterung beziehungsweise den Neubau verschiedener Eisenbahnbrücken erforderlich. Die

betroffenen Bauwerke sind in der Übersichtskarte (siehe Seite 1) aufgeführt.

Schallschutzmaßnahmen im PFA 2.0

Im PFA 2.0 wird die Schalltechnische Untersuchung im Rahmen der anstehenden Planungsphase (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) erstellt. Grundsätzlich kommt eine Kombination aus aktivem und passivem Schallschutz zum Einsatz, da durch den Ausbau die Voraussetzungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für Lärmvorsorgemaßnahmen erfüllt sind.

Weitere Informationen zum Thema Schallschutz finden Sie in der Broschüre „Schallschutz an der Ausbaustrecke Rhein-Ruhr-Express“ und auf der Webseite www.rheinruhrexpress.de.



Mit Beschluss des Bundestags zum neuen Bundesverkehrswegeplan 2030 wurde der RRX-Halt Düsseldorf-Benrath sowie der damit zusammenhängende sechsgleisige Ausbau Teil des Konzeptes für den RRX. Aufgrund dieser Änderung der Aufgabenstellung im Hinblick auf die Infrastrukturerweiterung musste in 2017 mit der Planung im PFA 2.0 neu begonnen werden.

Impressum

Herausgeber:
DB Netz AG
Großprojekte West
Mülheimer Straße 50
47057 Duisburg
Telefon: 0203 3017-2799
E-Mail: rrx@deutschebahn.com
www.rheinruhrexpress.de

Foto:
Erhard Hehl (S. 2)

Änderungen vorbehalten,
Einzelangaben ohne Gewähr.
Stand März 2019